

Es gilt das gesprochene Wort

## ***Meggen – noch mehr im Zentrum***

Martin Bütikofer, Leiter Regionalverkehr SBB

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Pfister

Sehr geehrter Herr Gemeindeammann Bühler

Sehr geehrte Gäste und Medienvertreter

Es freut mich ausserordentlich, heute mit Ihnen die S-Bahn Station Meggen Zentrum einzuweihen. Vor nicht allzu langer Zeit standen hier noch Baumaschinen. Die Station im modernen S-Bahn Standard ist schnell und innerhalb von knapp vier Monaten entstanden. Das Resultat kann sich sehen lassen. Mit Meggen Zentrum rückt Meggen in vielfacher Hinsicht noch mehr ins Zentrum. Meggen erhält erstens dort eine Verkehrsanbindung, wo es sich entwickelt; nämlich um das Gemeinde Zentrum, das Dorf Zentrum und die Post. Meggen wird weiter besser an die regionalen Verkehrszentren angebunden. Sei es, meine Damen und Herren, durch den Halt aller Züge der S3 mit dem Halbstundentakt Richtung Luzern und Küssnacht oder durch den Halt des Voralpen-Expresses. Sie als unsere Fahrgäste profitieren beispielsweise von einer direkten Verbindung in die Leuchtenstadt, ganz egal ob Sie zur Arbeit pendeln oder Events oder Veranstaltungen geniessen wollen. Diese Anbindung nützt nicht nur unseren Bahnkundinnen und -kunden, sondern ist auch ein Standortvorteil für die Gemeinde Meggen. Ohne Sie mit Zahlen und Statistiken zu belästigen; nicht alleine Seesicht oder der Steuerfuss sind zentral in der kommunalen Standortpolitik, auch eine gute Anbindung an

den öffentlichen Verkehr kann einen gewichtigen Beitrag leisten. So muss die Website von Meggen Tourismus bald angepasst werden:

Ich zitiere: „Meggen ist eine herrlich gelegene Seegemeinde vor den Toren Luzerns. Meggen verfügt über zahlreiche landschaftliche Kostbarkeiten und architektonische Sehenswürdigkeiten. Mit seinem modernen Gemeindezentrum ist Meggen auf dem Weg zu einem regionalen Kultur- und Tagungszentrum.“ Neu muss ergänzt werden: „Ein besonderes Plus ist seine zentrale Verkehrsanbindung durch den öffentlichen Verkehr.“

Dass wir heute mit der neuen Station die erwähnten Trümpfe ausspielen können, ist primär Ihr Verdienst. Sie als unsere Kundinnen und Kunden spornen uns jeden Tag zu Höchstleistungen an. Sie schaffen eine Nachfrage, die geradezu nach einem weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs ruft.

Das ist der Zeitpunkt für mein letztes grosses Dankeschön, das mir sehr am Herzen liegt. Es gilt dem Kanton Luzern. Erst durch sein Engagement und seine Unterstützung wird der Regionalverkehr überhaupt möglich.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit